

## In der Gnade bleiben

Dieses Thema behandelt eine zentrale Voraussetzung für die nächste Predigtserie „Jetzt erst recht“. Wir unser Leben aus der Kraft, die aus der Gnade Gottes kommt, gespiesen, dann bringen wir Reich Gottes auf die Erde.

Ebenso ist dieses Thema Voraussetzung um «Den Weg des Lebens» der letzten Predigtserie, im täglichen Leben fortlaufend wählen zu können. Nur dank dem Erleben Gottes Gnade können wir mit Gott letztlich uns selber wirklich versöhnt sein. Und so ganz ehrlich sagen können «ich genüge».

### Das Thema der Gnade vom Schluss her aufgerollt

Die Bibel ist klar über die Ewigkeit. Es wird extrem schön sein in der Gegenwart Gottes für die, die sich für Jesus entschieden haben. Doch ist nicht alles so klar verständlich was die Bibel über die Endzeit und die Ewigkeit sagt. Paulus schreibt von einer himmlischen Erfahrung (2. Kor 12.4), dass er nicht in Worten fassen kann, was er da gehört hat. Daher braucht die biblische Sprache oft Beispiele, Symbolik oder gar Allegorik, wenn sie über diese unfassbaren Dinge berichtet. Vieles wird anders sein, Ewigkeit ausgerichtet sein. Doch etwas wird „retro“ sein:

Der ganze Text von Offenbarung 5,6-13

Hier ein Ausschnitt: *“Und ich sah mitten zwischen dem Thron und den vier Gestalten und mitten unter den Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet ... und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!”*

So vieles aus dieser Welt wird vergehen, weil Reich Gottes vollkommen wird. Doch die Zeichen des Opfers bleiben in Ewigkeit. Wieso wird Jesus die Zeichen des Kreuzes für immer tragen?

Dass wir uns schuldig und schlecht fühlen was Jesus wegen mir erleiden musste?

Nein, diese Sicht wird der Gnade Gottes alles andere als gerecht. Oder würde ihr sogar Unrecht tun. Es ist das Gegenteil!

**Die Zeichen des Kreuzes erinnern uns an das Grosse Opfer! An die freisetzende Gnade! Daran, wie stark wir geliebt sind. Wie wertvoll wir sind! Es muss Freude und Freiheit bewirken.**

### Die befähigende Gnade Gottes

Gnade ist nicht eine Entschuldigung um im Status quo zu bleiben. Dazu wird sie leider manchmal gebraucht. Das ist dann mehr ein Zeichen, dass noch wesentlich Potenzial vorhanden ist um mehr von der Gnade zu erkennen.

-Sie befähigt zu agieren, nicht einfach zu reagieren.

-Sie ermöglicht eine Wandlung des Denkens, weil Kausalität zur Vergangenheit gelöscht wird.

-Sie gibt Trost und Perspektive

-Die Gnade ist unverzichtbares Fundament für eine neue Identität.

-Die Gnade ermöglicht Innovativität, grösser zu denken, Möglichkeiten zu sehen, die man sich früher nicht träumen liess.

Die Gnade hat besondere Bedeutung in Zeiten des Drucks, Verfolgung oder der Pandemie.

**Die Möglichkeiten, die in den Händen liegen, die das Zeichen des Kreuzes tragen, werden zu unseren Möglichkeiten. – Gewaltige Möglichkeiten!**

### Verarbeitung

Die Jünger hatten zuerst Angst den Auferstandenen zu sehen. Jesus zeigte ihnen dafür seine Hände (Lk 24,36). Auch Thomas sagte, er müsse zuerst Jesus Hände sehen. Dadurch bekam er die nötige Erkenntnis, Offenbarung, dass er glauben konnte.

Sei eingeladen bewusst in eine Haltung der Gemeinschaft mit Gott zu treten und ihm den Wunsch zu äussern wie:

Ich brauche eine grössere Offenbarung dieser Gnade! Eine grössere Offenbarung des Opferlammes.

==>Lass mich deine Hände sehen, Jesus!

==>Lass mich verstehen, was für Möglichkeiten mir das Auftut. Wie Übernatürliches natürlich wird.

==>Lass mich verstehen was das für meine Identität bedeutet.